



26. Juni 2009

## Pressemitteilung

### Opitz Holzbau als Top-Innovator ausgezeichnet

Lothar Späth verleiht dem Neuruppiner Holzbauspezialisten für sein herausragendes Innovationsmanagement das Gütesiegel „Top 100“

Neuruppin – Die Opitz Holzbau GmbH & Co. KG gehört zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand. Das hat die aktuelle Untersuchung im Rahmen des bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleichs „Top 100“ ergeben. Der Mittelständler überzeugte bei der 17. Runde der renommierten Wirtschaftsinitiative mit einem maßgeschneiderten Innovationsmanagement. Lothar Späth, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg a. D., überreicht den Brandenburgern diesen Freitagabend bei einem Festakt im Gästehaus Petersberg in Königswinter das begehrte „Top 100“-Gütesiegel.

Der Mentor der Mittelstandsinitiative würdigt damit die Verdienste von Opitz Holzbau in den Bereichen „Innovationsförderndes Top-Management“, „Innovationsklima“, „Innovative Prozesse und Organisation“, „Innovationsmarketing“ sowie „Innovationserfolg“.

Insbesondere das Engagement des Top-Managements bei Opitz verhalf dem Neuruppiner Unternehmen, das sich auf den Bau von Dachkonstruktionen spezialisiert hat, zu der Auszeichnung. So kommen die meisten Ideen des 54-köpfigen Betriebs, der 2008 einen Umsatz von 9,5 Mio. Euro erzielte, direkt aus der Geschäftsführung. Inhaber Martin Opitz verbringt rund 80 % seiner Arbeitszeit mit Innovationen. Während sein Geschäftsführerkollege Bodo Mierisch sich um betriebliche Fragen kümmert, hat er selbst sich der „Forschung und Entwicklung“ verschrieben. Ihm zur Seite steht ein Diplom-Ingenieur, der als Innovationsassistent die Ideen weiter vorantreibt.

Zudem hat auch die Marketingabteilung des Holzspezialisten einen Fokus auf dem Thema. Die Presseabteilung bringt regelmäßig Innovationsnewsletter heraus, auf Holzbau- und Umwelttagen werden potenzielle Kunden die neuesten Entwicklungen vorgestellt, an Hochschulen halten ausgewählte Mitarbeiter Vorträge über ihr Spezialgebiet. Und nicht zuletzt mit ihren Fabrikgebäuden selbst betreiben die Neuruppiner Werbung in eigene Sache: Die „Opitz Zukunftsfabrik“ wurde nach CO2-sparenden Maximen gebaut.

Für die Ehrung musste das Bauunternehmen ein strenges zweistufiges Verfahren der Wirtschaftsuniversität Wien überstehen. „Unsere Ergebnisse zeigen, dass die 100 Top-Innovatoren Herausforderungen kraftvoll angehen und so beispielsweise für die aktuelle wirtschaftliche Situation gut gerüstet sind. Innovation ist bei den meisten dieser Unter-

Ansprechpartnerin  
Opitz Holzbau GmbH & Co. KG  
Sabine Opitz-Becker  
Philipp-Oehmigke-Str. 2  
16816 Neuruppin  
Telefon: 03391 5196-0  
Telefax: 03391 5196-33  
E-Mail:  
[sabine.opitz@opitz-holzbau.de](mailto:sabine.opitz@opitz-holzbau.de)

Ansprechpartnerin compamedia  
Silke Masurat  
Telefon: 07551 94986-34  
Telefax: 07551 94986-39  
E-Mail: [masurat@compamedia.de](mailto:masurat@compamedia.de)  
[www.compamedia.de](http://www.compamedia.de)



nehmen Chefsache“, kommentiert der wissenschaftliche Leiter der Studie, Prof. Dr. Nikolaus Franke, die Analyse. So erwirtschaften die ausgezeichneten Unternehmen zwei Drittel ihres Umsatzes mit Innovationen und innovativen Verbesserungen der vergangenen drei Jahre – bei einer Vergleichsgruppe deutscher Mittelständler sind es gerade einmal 30 %. Zudem konnten die Top-Unternehmen durch Prozessinnovationen ganze 12 % ihrer Kosten einsparen, „Durchschnittsmittelständler“ sparten lediglich 4 %. Die Folge: Unter den diesjährigen „Top 100“ finden sich 54 nationale Marktführer, 22 sind in ihrem Tätigkeitsfeld sogar weltweit die Nummer eins. Martin Opitz freut sich über den Erfolg: „Unsere Innovationskraft zählt jetzt erwiesenermaßen zum Besten, was der deutsche Mittelstand zu bieten hat. Das stärkt unsere Glaubwürdigkeit und schafft Vertrauen bei Mitarbeitern, Partnern und natürlich Kunden. Besser kann man Krisenzeiten wohl kaum begegnen.“ Insgesamt hatten in diesem Jahr 319 Unternehmen an „Top 100“ teilgenommen.

Alle 100 Top-Innovatoren werden in dem von Späth herausgegebenen Buch „TOP 100 – Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand“ und auf der Website [www.top100.de](http://www.top100.de) präsentiert. Organisiert wird die Initiative von der Überlinger compamedia GmbH. Interessierte Unternehmen können sich ab sofort unter [www.top100.de](http://www.top100.de) bewerben, Teilnahmeabschluss ist der 30. Oktober 2009.

#### Mentor und Kooperationspartner

Mentor des Projekts ist Lothar Späth. Projektpartner sind die Bayern Innovativ Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH, die Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V., das RKW – Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V., der Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) sowie der Verein Deutscher Ingenieure (VDI). Medienpartner ist die Süddeutsche Zeitung.

#### Wissenschaftliche Leitung

Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Dr. Nikolaus Franke, Professor für Entrepreneurship und Innovation an der Wirtschaftsuniversität Wien. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Entrepreneurship, Innovationsmanagement und Marketing. Er ist einer der weltweit führenden Experten für User-Innovation.

#### Der Organisator: compamedia GmbH

compamedia hat sich auf die Organisation von Benchmarkingprojekten für den Mittelstand und den Aufbau mittelständischer Netzwerke spezialisiert. Der Fokus der Agentur liegt auf der medienwirksamen Begleitung der Projekte, für die wissenschaftliche Umsetzung zeichnen fachlich kompetente Partner verantwortlich. Neben dem Innovationsprojekt „Top 100“ realisiert compamedia zwei weitere angesehene Projekte zur Mittelstandsförderung: das Arbeitgeberbenchmarking „Top Job“ unter der Mentorschaft von Wolfgang Clement sowie „Ethics in Business“ mit Ulrich Wickert als Fürsprecher.

Den Text in digitaler Form gibt es unter [masurat@compamedia.de](mailto:masurat@compamedia.de). Allgemeines Bildmaterial von der Veranstaltung ist ab Samstag, 27. Juni, im Pressebereich von [www.top100.de](http://www.top100.de) erhältlich. Bildmaterial des ausgezeichneten Unternehmens hält Ihr dortiger Ansprechpartner für Sie bereit.

Ansprechpartnerin  
Opitz Holzbau GmbH & Co. KG  
Sabine Opitz-Becker  
Philipp-Oehmigke-Str. 2  
16816 Neuruppin  
Telefon: 03391 5196-0  
Telefax: 03391 5196-33  
E-Mail:  
[sabine.opitz@opitz-holzbau.de](mailto:sabine.opitz@opitz-holzbau.de)

Ansprechpartnerin compamedia  
Silke Masurat  
Telefon: 07551 94986-34  
Telefax: 07551 94986-39  
E-Mail: [masurat@compamedia.de](mailto:masurat@compamedia.de)  
[www.compamedia.de](http://www.compamedia.de)